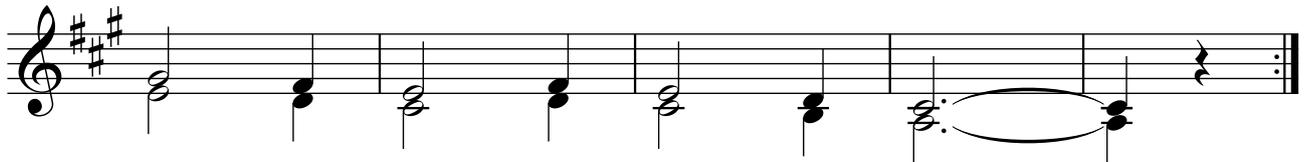




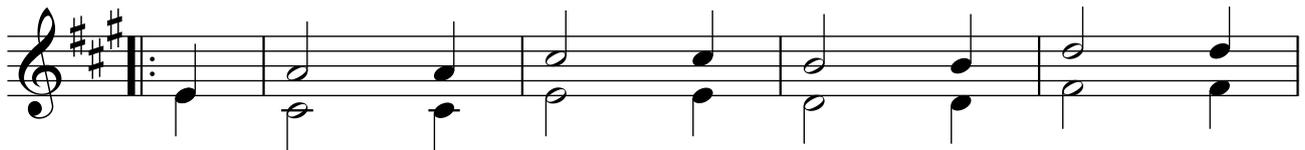
Aber Schatz, was zornest du?



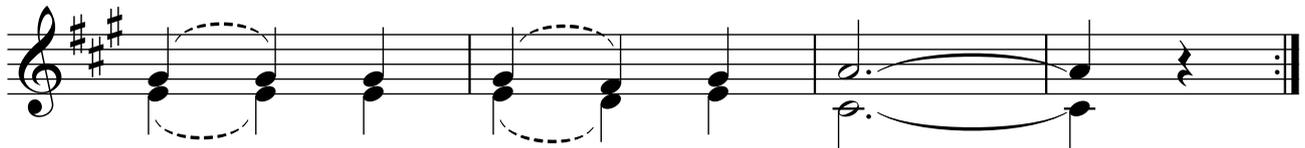
1. A - ber Schatz, a - ber Schatz, was zor - nest
2. Ich__ weiß schon, was die Ur - sach
3. Das__ war ja__ nur ein hal - ber



du, was hab ich dir ge - tan?_____
ist, di - ral - la - la - la - la._____
Kuss, den hab ich kaum ge - spürt._____



Ich seh's an dei - nen Au - gen an, daß
Dass ich eine an - dre hab ge - küsst, das
Ein so ein Kuss macht viel Ver - druss, ach



du__ ge - wei - net hast._____
hät - test du nie__ ge - dacht._____
hätt' ich ihn nie - mals ris - kiert._____

4. Wann wird denn unsre Hochzeit sein? Ich glaub, wohl über ein Jahr.
Und wenn der Birnbaum Birnen trägt, dann sind wir beide ein Paar.

5. Und trägt er keine Birnen nicht, so blüht er rosenrot.
Uns beide kann niemand scheiden, als nur allein der Tod.

Vorgesungen von Franziska und Winfried Säckl, Augsburg, am 9. März 1991. Aufgez. von Dagmar Held. Franziska Säckl (1994 in Soroksar bei Budapest) hat dieses ungarndeutsche Volkslied von ihrer Mutter gelernt.*